STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln in Berlin wurde bereits mehrfach für seine herausragende Arbeitgeberqualität ausgezeichnet. Es erhielt unter anderem den „Ausbildungspreis“, den „Health Award“ und den „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“, welcher die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz würdigt. Zudem wurde das Bezirksamt mit dem Gütesiegel „familienfreundlicher Arbeitgeber Land Berlin“ ausgezeichnet, was das besondere Engagement für die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf hervorhebt. Weitere umfangreiche Informationen dazu finden Sie unter dem folgenden Link: https://berlin.de/gfa.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich jetzt.

Geschäftsbereich:	**Soziales und Gesundheit**
Bezeichnung:	**Logopäde/-in im therapeutischen Dienst des Gesundheitsamtes (m/w/d)**
Kennzahl:	**26_210_Logo**
Eingruppierung:	**E 9a TV-L**
Stellenumfang:	Vollzeit
Besetzbar ab:	sofort
Bewerbungsfrist:	verlängert bis 27.11.2026

ARBEITSGEBIET:

Sprache bewegt – beweg mit!

Der Therapeutische Dienst Neukölln sucht motivierte und qualifizierte Logopädinnen / Logopäden, die mit Fachwissen, Empathie und Engagement Kinder und Jugendliche auf ihrem kommunikativen Weg begleiten und fördern möchten.

Wir bieten dabei eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, welche die Kompetenzen Einfühlungsvermögen, lebensweltorientierte Haltung und selbstständiges Arbeiten ebenso wie hohe Teamfähigkeit und Organisationsfähigkeit voraussetzt.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Diagnostik und Therapie mit Festlegung von Therapiezielen, bei Kindern und Jugendlichen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen – einschließlich komplexer Störungsbildern (z. B. Trisomie 21, Autismus, ICP, Mutismus, SEV) sowie bei Mehrfach- und Schwerstbehinderungen
- Beratung der Bezugspersonen wie Eltern und Pädagoginnen/Pädagogen in den Einrichtungen u. a. zu Maßnahmen der Inklusion

- logopädische Förderung von Mundmotorik, Sprache, Kognition und sozialer Kommunikation mittels vielfältiger Therapieverfahren (u. a. Castillo-Morales®, Dysphagiebehandlung, UK, Spieltherapie, Gebärdensprache, Verhaltenstherapie bei Stottern und Mutismus)
- Hilfsmittelversorgung und -anleitung: Einführung und Schulung im Umgang mit Kommunikationshilfen (z. B. Hörgeräte, Cochlea-Implantate, Talker) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
- therapiebegleitender Maßnahmen: Einholung von Einverständniserklärungen sowie Ausstellung und Koordination von Therapieverordnungen

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregeltem Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- **ein kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket** / Hauptstadtzulage

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Staatliche Anerkennung als Logopäde/ Logopädin

oder abgeschlossenes Studium zum / zur Patholinguisten/-in mit der Bewilligung der Kassenabrechnung

Der Abschluss muss spätestens zur Einstellung vorliegen.

Fachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie die Beratung von Eltern und Bezugspersonen der Kinder
- Erfahrung in speziellen therapeutischen entwicklungsfördernden Behandlungsmethoden, z. B. Myofunktionelle Therapie, Unterstützte Kommunikation, Psychomotorik
- Kenntnisse über kindliche Entwicklung und sprachliche Entwicklungsprozesse und ihre Abweichungen, sowie Krankheitsbilder im Kindesalter, ihre Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Behinderung
- Erfahrung in der Anpassung und im Umgang mit Sprechhilfen, Hörgeräten, CI und logopädischen diagnostischen Testverfahren

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Sie besitzen die Fähigkeit, Gefühle und Emotionen von anderen Menschen zu erkennen und angemessen zu reagieren (Einfühlungsvermögen/Empathie)
- Sie gehen systematisch vor, um Ihre Arbeit effektiv umzusetzen (Organisationsfähigkeit)
- Sie handeln gern eigenverantwortlich und können Ihre Handlungsfähigkeit reflektieren und weiterentwickeln (Selbstständigkeit)
- Sie nutzen Ihre Kenntnisse und Erfahrungen, um notwendige Entscheidungen zu treffen (Entscheidungsfähigkeit)
- Sie gehen konstruktiv und respektvoll mit anderen um und finden auch bei Konflikten tragfähige Lösungen (Kooperationsfähigkeit)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:
Frau Kambaki
030/90239-2037

Rund um das Bewerbungsverfahren:
Frau Delikaya
030/90239-2055

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter

https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/logopaede-in-im-therapeutischen-dienst-des-gesundheitsamte-de-j69875.html?agid=59 über das Karriereportal, der zentralen

Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse/Leistungsberichte
- ggf. Nachweise von Fortbildungen oder Zusatzqualifikationen
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihres Studiums bzw. Ihrer Berufsausbildung
- Ihre staatliche Anerkennung
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind **in deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte“** bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php

Anforderungsprofil Logopäde/-in im therapeutischen Dienst des Gesundheitsamtes (m/w/d)	Erstellerin: Frau Kambaki (StellenZ).: TD-L
	Stand: 05/2026

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
Amt: Gesundheitsamt
Bereich: Therapeutischer Dienst

1.	**Beschreibung des Arbeitsgebietes:** Im Therapeutischen Dienst, bestehend aus einem Team von Physiotherapeutinnen / Physiotherapeuten und Ergotherapeutinnen/ Ergotherapeuten sowie Logopädinnen / Logopäden. Die staatlich anerkannten Logopädinnen / Logopäden sind nach Bedarf in Schulen mit Förderschwerpunkten, Regelschulen mit Inklusion, Kindertagesstätten sowie im ambulanten Bereich tätig. Diagnostik und Behandlung (einzeln und in Gruppen) von stimm-, sprech-, hör- und sprachgestörten Klein- und Schulkindern, die wahrnehmungs- und teilleistungsgestört, behindert, mehrfachbehindert oder schwerstmehrfachbehindert sind, unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Instrumente. Beratung von Eltern und Pädagoginnen / Pädagogen an Schulen und Kitas, Durchführung von Schulungen. Sie sind dem § 99 SGB IX § 2 Abs. 1 SGB IX oder dem §35a SGBVIII zugeordnet oder befinden sich im Prozess der Zuordnung. Kita- und Schulkinder werden mit der Fragestellung der Frühförderung diagnostiziert und sozialkompensatorisch oder subsidiär behandelt mit dem Ziel dem Kind eine Teilhabe am täglichen Leben zu ermöglichen. Zum Aufgabenbereich gehören: Therapeutische Fallarbeit • Diagnostik: Ursachenfeststellung von Schluckstörungen, sprachlichen, kommunikativen und daraus resultierenden sozialen Schwierigkeiten • das Spektrum umfasst u. a.: Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, angeborene Fehlbildungen der Stimm- und Sprechorganen (z.B. Kiefer-Gaumenspalte), Hörbehinderungen, Syndrome wie z. B. Trisomie 21 in Verbindung mit Sprachstörungen, cere rale Bewegungsstörungen wie z. B. ICP und ZKS einhergehend mit Schluck- oder Sprachstörungen, Sprachentwicklungsverzögerungen (SEV) einhergehend mit sensomotorischen oder allgemeinen Entwicklungsrückständen, in Verbindung mit psychoemotionalen, sozialen oder kognitiven Auffälligkeiten, sowie tiefgreifende und kombinierte Entwicklungsstörungen wie z.B. Autismus-Spektrum-Kreis und Mutismus. Es handelt sich um wahrnehmungs- und teilleistungsgestörte, behinderte, mehrfachbehinderte und schwerstbehinderte Patienten Kinder und Jugendliche (Intelligenzminderung) • Festlegung der Therapieziele

	• logopädische Behandlung: Förderung der Mundmotorik, Sprache, Kognition sowie sozialer Interaktion/Kommunikation unter Anwendung von unterschiedlichen logopädischen Techniken (Orofaziale Regulationstherapie n. Castillio Morales, Behandlung von Dysphagien, myofunktionelle Therapien, Stimm- und Atemtherapie) sowie von speziellen logopädischen sprachentwicklungsfördernden Behandlungsmethoden (Verhaltenstherapie bei Stotterern, Mutisten, Gebärdensprache, Unterstützte Kommunikation (UK), Spieltherapie, Sprache und Bewegung, Psychomotorik u. a.) • Hilfsmittelversorgung: Übergabe von Kommunikationsmitteln, Anleitung der Patienten Kinder / Jugendlichen und ihrer Bezugspersonen z. B. im Umgang mit Hörgeräten/ Cochlea-Implantaten/ Talkern • Initiierung therapiebegleitender Maßnahmen: Einholung von Einverständniserklärungen, Ausstellung von Therapieverordnungen • Beratung der Bezugspersonen wie Eltern und Pädagoginnen / Pädagogen in den Einrichtungen u. a. zu Maßnahmen der Inklusion • Teilnahme an Helferkonferenzen • Verwaltungstätigkeiten (Dokumentation, Kassenabrechnung, Statistik und Termin mit dazugehöriger Raumplanung) Gremienarbeit, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit • Zusammenarbeit mit bezirksübergreifenden Fachpersonal zur Verbesserung der logopädischen Versorgung behinderter Kinder • Schulung von Fachpersonal an Schulen und Kitas zu generellen Fördermöglichkeiten im institutionellen und häuslichen Bereich • Öffentlichkeitsarbeit zur präventiven Gesundheitsförderung • Anleitung von Praktikantinnen/Praktikanten (extern) • Teilnahme an Dienstbesprechungen Die Tätigkeit ist z. T. mit wechselnden Arbeitseinsätzen an verschiedenen Orten innerhalb eines Tages verbunden (Schulen, Kitas, Ambulanz). Sie verlangt daher eine hohe Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Institutionen, Gruppen und Mitarbeiter/-innen, sowie eine gut aufgestellte Organisation der anstehenden Therapien. Die Tätigkeit beinhaltet auch Nachmittagstermine. Die Behandlung von schwermehrfach behinderten Kindern erfordert Geduld. Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öGD mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z. B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination.

	Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen. **Vertretung des Aufgabengebietes:** wird innerhalb des Dienstes geregelt und abgesichert

2.	**Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)**								
2.1.	**Bewertung des Aufgabengebietes**								
	Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -								
	EntGr.	**9a**	**Fgr.**	**Teil:**	**II**	**Abschn.**	**10**	**UA**	**6**	der Anlage A zum TV-L
2.2.	**formale Anforderungen (tarifrechtliche**)								
	Staatliche Anerkennung als Logopädin/ Logopäde **oder** abgeschlossenes Studium zum / zur Patholinguisten/-in mit der Bewilligung der Kassenabrechnung								

3. Leistungsmerkmale					
3.1. Fachkompetenzen		**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln				x
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. LOG BE, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG usw.)				x
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)			x	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.)			x	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse				x
3.1.6	Erfahrung in der therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie die Beratung von Eltern und Bezugspersonen der Kinder		x		
3.1.7	Erfahrung in speziellen therapeutischen entwicklungsfördernden Behandlungsmethoden, z. B. Myofunktionelle Therapie, Unterstützte Kommunikation, Psychomotorik		x		

3.1.8	Kenntnisse über kindliche sensomotorische und sprachliche Entwicklungsprozesse und ihre Abweichungen, sowie Krankheitsbilder im Kindesalter, ihre Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Behinderung		x		
3.1.9	Erfahrung in der Anpassung und im Umgang mit Sprechhilfen, Hörgeräten, CI und logopädischen diagnostischen Testverfahren		x		
3.1.10	Kenntnisse über die Gesetze Gesundheitsdienstgesetz (GDG), SGBVIII, SGB IX, SGB XII, Bundesteilhabegesetz (BTHG), Behindertenkonvention der Vereinten Nationen (Artikel 24 der UN-BRK), Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (FrühV)			x	

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.2	**Persönliche Kompetenzen**	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		x		
	• reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• bewältigt den Arbeitsanfall auch in besonderen Situationen				
	• ist in der Lage, sich auf kurzfristige inhaltliche und organisatorische Veränderungen einzustellen				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
	• löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• setzt sinnvolle Prioritäten				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	• handelt systematisch und strukturiert				
	• legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		x		
	• denkt und handelt vorausschauend				
	• setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	• hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• handelt wirtschaftlich				

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie ► Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzuversetzen.		X		
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen				
	• nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst				
	• erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen				
	• kann in unklaren Situationen besonnen handeln				
3.2.6	Flexibilität ► Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen.		X		
	• stellt sich rasch auf neue Situationen ein				
	• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
	• löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
3.2.7	Urteilsvermögen ► Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.		X		
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken				
	• zieht folgerichtige Schlüsse				
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
	• urteilt abwägend				
3.2.8	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	• arbeitet selbstständig mit wenig Anleitungsaufwand				
	• interessiert sich für eigene und andere Aufgabenfelder				
	• weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind				
	• beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen				

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.3	**Sozialkompetenzen**	**Gewichtungen***			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	• geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen				
	• ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig				
	• drückt sich verständlich aus (Satzbau)				
	• benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen				
	• fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander				
	• äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	• verhält sich hilfsbereit und kollegial				
	• arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen				
	• hält sich an Absprachen				
	• ist loyal und vertrauenswürdig				
	• akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander				
	• geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg und vertritt eigenen Standpunkt oder eine erforderliche Maßnahme, auch wenn Widerstände zu erwarten sind				
	• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen				
	• gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter				
	• fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit in Teams				
	• sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kundinnen und Kunden zu begreifen.		x		
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus				
	• kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen				
	• findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton				

3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		x		
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.		x		
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z. B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann				
	• ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich